

s Annemeieli vom Längebüeu

S'Annemeieli vom Längebüeu,
das isch aus Meiteli
mit syne blonde Züpfeli
e son es härzigs gsi,
's het gsunge, gstrahlet, glachet, tanzet,
gschmychlet wien e Chatz —
und aui Lüt hei Fröid an ihm gha
u gseit: "Isch das e Schatz! "

A dr Wienacht i dr zwöite Klass
het äs d'Maria gspiut,
u mit sym zarte Stimmlis gsunge
süess und wundermiud,
u d'Mueteni hei zue sech gseit:
"Was git's äch us däm Ching? "
U si hei aui Fröid an ihm gha
u gseit: "Däm geit's mau ring! "

Uf dr Schueureis i der achte Klass
uf em Monte Dscheneroso
isch äs mit eme Gieu vor en angere Schueu
dür d'Büscht ab und dervo.
Am Lehrer het das nid so passt,
är het sech gseit: "Oha! "
Aber dä vo dr angere Schueu, dä het
dr Plousch am Meiji gha.

Na dr Schueu isch äs id' Epa ggange
u het dert d'Kasse gmacht,
het tanzet, gschmuuset, gsungen und
gscharwänzlet Nacht für Nacht,
un e Bassgitarischet het so Fröid an ihm gha
dass är's mit ihm het uf Turnee gno —
na drü vier Jahr isch es zimli veränderet
wider umecho.

So süess u zart wi i'r zwöite Klass
isch es wäger nümme gsi,
's het mit Särviere Gält verdient
u mit angerem näbeby,
u d'Mueteni hei zue sech gseit:
"Das chunnt dervo, jaja! "
U Fröid an ihm hei nume no
paar Mannevöucher gha.